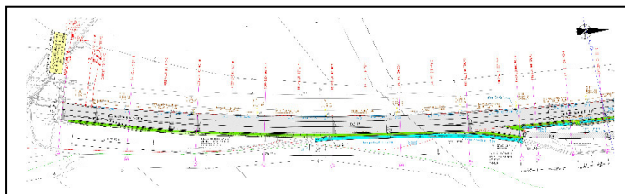


BAB A 7 – Grundhafte Erneuerung zwischen Autobahndreieck Fulda-Süd und Landesgrenze Hessen/Bayern

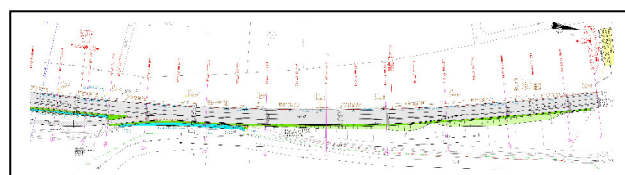
Kenndaten:

- Planungsausführung: ab 2014
- Ausbaulänge: 880 m
- Belastungsklasse Bk100
- Breite der Fahrbahn: 12,00 m
- Geschätzte Baukosten: ca. 1,415 Mio €



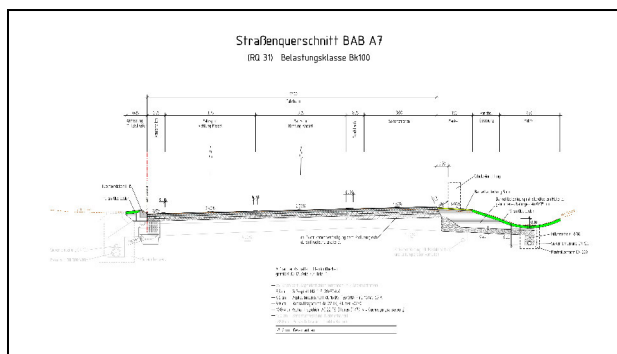
Leistung:

- Planung Verkehrsanlagen , Lph 1-5



Beschreibung:

Die gepl. Maßnahme umfasst die grundhafte Erneuerung der A 7 zwischen dem Autobahndreieck Fulda-Süd und der Landesgrenze Hessen/Bayern (BAB-km 577,8 bis 576,9 bzw. Stat. 6,778 bis 5,902) in Fahrtrichtung Kassel. Die bestehenden Asphalt-schichten sollen in 2 Arbeitsschritten bis auf die vorhandene Verfestigungsschicht ausgebaut werden und nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 2.2 neu auf-gebaut werden. Die erforderlichen Querneigungsanpassungen erfolgen in der Tragschicht.



Die bestehenden Rand- und Seitenstreifen aus Betonbefestigung werden durch bituminöse Befestigung ersetzt. Ebenso wird das Quergefälle der äußeren Rand- und Seitenstreifen gedreht, sodass sie nicht mehr über das Bankett entwässern, sondern über die Fahrbahn in die geplanten Straßenabläufe. Hier erfolgt die Querneigungsanpassung in der Frostschutzschicht.

Das Entwässerungssystem soll vom grundsätzlichen Aufbau erhalten bleiben. Die vorhandenen Entwässerungsanlagen bestehen aus Schächten, Drainagen und Kanalrohr-leitungen sowie Straßen- und Muldenabläufen. Die vorhandenen Drainagen unter den Banketten werden aufgenommen und unterhalb der geplanten Mulden verlegt. Die vorhandenen Querdurchlässe werden nach RAS-Ew erneuert.

Des Weiteren beinhaltet die Maßnahme die Rastanlage „Lohmühle“. Die dazugehörigen Beschleunigungs- und Verzögerungsstreifen werden analog der durchgehenden Strecke grundhaft ausgebaut. Die Fahrspur im Bereich der Rastanlage wird lediglich als Deckensanierung angestrebt.

Auftraggeber:

Hessen Mobil Fulda
Schillerstraße 8
26043 Fulda

Ansprechpartner:

Herr J. Falkenhahn, 0661-6005-261